

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss dem Global Harmonized System (weltweit harmonisiertem System)

Jardin des Roses

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Dünger
Bezeichnung des Unternehmens	CU Agro AG Seestrasse 108 CH-8707 Uetikon Schweiz Tel. +41 44 922 93 57 info@uetikon.ch
Notrufnummer	Tox-Zentrum Zürich : 145 / +41 44 251 51 51 [24h/7d]
Überarbeitet am	24.06.2010
Version	GHS 1

2. Mögliche Gefahren

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoffe		Gesundheitsgefahren	CAS	REACH Nr.
Calciumsulfat-Dihydrat			10101-41-4	
Kieserit			7487-88-9	
Harnstoff			57-13-6	
Kaliumsulfat			7778-80-5	
Zeolith			1318-02-1	
Diammonphosphat			7783-28-0	
Ammoniumsulfat			7783-20-2	
Kaliumchlorid			7447-40-7	
Eisen(II)sulfat	1% - 2.5%	TAOr4 CEy2 CSk2	7720-78-7	
Dinatriumtetraboratpentahydrat; Boraxpentahydrat	0.1% - 1%	Repr1B	12179-04-3	
Mangansulfat	0.1% - 1%	SREIn2 NChr2	7785-87-7	

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.
Hautkontakt	Vorsorglich mit Wasser und Seife waschen.
Augenkontakt	Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Trockenlöschmittel, CO ₂ , Sprühnebel oder Alkohol-Schaum verwenden.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.
Umweltschutzmassnahmen	Keine besonderen Umweltschutzmassnahmen erforderlich.
Verfahren zur Reinigung	Mechanisch aufnehmen. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Keine besonderen technischen Schutzmassnahmen erforderlich.
Lagerung	Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Deutschland	Calciumsulfat Grenzwert 6 A mg/m ³
Schweiz	Natriumtetraborat, Pentahydrat MAK-Wert 1 e mg/m ³ Calciumsulfat MAK-Wert 3 a mg/m ³
Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Allgemein übliche Arbeitshygienemassnahmen.
Persönliche Schutzausrüstung	
Atemschutz	Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.
Handschutz	Einmalhandschuhe aus PVC
Augenschutz	Berührung mit den Augen vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	Fest.
Farbe	Beige.
Geruch	Geruchlos.
Physikalische und chemische Eigenschaften	Zersetzungstemperatur: 140 °C. Schüttdichte: 720 kg/m ³ .

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.
Zu vermeidende Bedingungen	In Kontakt mit Feuer oder heissen Oberflächen können Dämpfe Zersetzungsprodukte mit hoher Reiz- und Warnwirkung bilden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine bei bestimmungsgemäsem Umgang.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität	Zeolith LD50/oral/Ratte > 10000 mg/kg. LD50/dermal/Kaninchen > 2000 mg/kg. LC50/inhalativ/Ratte > 15 mg/l. Mangan(II)-sulfat Monohydrat LD50/oral/Ratte = > 2150 mg/kg. Calciumsulfat-Dihydrat LD50/oral/Ratte = > 10000 mg/kg. Harnstoff LD50/dermal/Ratte = 8200 mg/kg. LD50/oral/Ratte = 8471 mg/kg. Kaliumchlorid LD50/oral/Ratte = 2600 mg/kg. Kaliumsulfat LD50/oral/Ratte = 6600 mg/kg. Ammoniumsulfat LD50/oral/Ratte = 2840 mg/kg. di-Ammoniumhydrogenphosphat LD50/dermal/Kaninchen = > 7950 mg/kg. LD50/oral/Ratte = 6500 mg/kg.
Lokale Effekte	Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.
Langzeittoxizität	Vernachlässigbar.
Sensibilisierung	Keine.
Erfahrung am Menschen	Von diesem Produkt sind keine gesundheitsschädlichen Wirkungen bekannt.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität	Kieserit LC50/48h/Goldorfe = 14000 mg/l. EC50/24h/Daphnie = 1700 mg/l. EC50/72h/Alge = 2700 mg/l. Zeolith EC50/48h/Daphnie > 1000 mg/l . LC50/96h/Fisch > 1800 mg/l.
Bioakkumulationspotenzial	Keine Bioakkumulation.

13. Hinweise zur Entsorgung

Ungebrauchtes Produkt	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Ungereinigte Verpackungen	Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.

